



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Hildebrand, Camillo

1905-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag, den 10. Dezember 1905.

21. Vorstellung im Abonnement C.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regie: Eugen Gebrath.**Personen:**

Ottokar, regierender Graf	Joachim Kromer.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Emil Vanderstetten.
Agathe, seine Tochter	Hilda Schoene.
Aennchen, ihre Verwandte	Katharine Bäcker.
Caspar, erster Jägerbursche	Karl Marx.
Max, zweiter Jägerbursche	Fritz Vogelstrom.
Samiel, der schwarze Jäger	Georg Harder.
Ein Eremit	Hans Basil.
Kilian, ein Bauer	Georg Sieder.
Jäger	{ Richard Eichrodt.
	{ Adolf Peters.
	{ Felix Krause.
	{ Therese Weidemann.
Brautjungfern	{ Franziska Schuh.
	{ Luise Wagner.

Szene: Böhmen. — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreissigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7¹² Uhr.Ende gegen 10¹² Uhr.**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.****Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Wilhelm Fenten. Marg. Beling-Schäfer. Friedrich Carlen.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	4.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe	7.— „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— „ „	Parterre	2.50 „ „
2. und 3. Reihe	2.50 „ „	Galerieloge	1.20 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 „ „	Galerie	— .60 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁰ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.Nachmittags 3¹² Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Neal.

Abends 7¹² Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

ROSENMONTAG.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Montag, den 11. Dezember 1905. 4. Vorstellung zu Einheitspreisen.

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 8 Uhr.